

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 140 (2014)  
**Heft:** 26-27: Kalkbreite : ein Stück Stadt in Zürich

**Wettbewerbe:** Wettbewerbe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
<b>Ersatzneubau Wohnsiedlung Klosterbrühl, Wettingen</b>  <a href="http://www.klosterbruehl.ch">www.klosterbruehl.ch</a>	Genossenschaft Lägern Wohnen 5430 Wettingen  Organisation: Kiss Rutz 8005 Zürich	Einstufiger Gesamtplanerwettbewerb im selektiven Verfahren  Inserat S. 16	Ursina Fausch, Kornelia Gysel, David Leuthold, Rolf Meier, Urs Primas, Christoph Schubert	Bewerbung <b>8. 8. 2014</b> Abgabe Pläne <b>11. 12. 2014</b> Modell <b>15. 1. 2015</b>
<b>Sanierung und Erweiterung Schulanlage Hellwies, Volketswil</b>  <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> (ID 114223)	Schulgemeinde Volketswil 8604 Volketswil  Organisator: Planpartner 8001 Zürich	Studienauftrag, mit Präqualifikation  Inserat S. 16	Jürg Ammann, Pascale Guignard, Lorenz Eugster, Urs Solèr	Bewerbung <b>21. 8. 2014</b> Abgabe <b>5. 2. 2015</b>
<b>Erweiterung Hauptsitz der WHO, Genf</b>  <a href="http://www.who.int/about/structure/en">www.who.int/about/structure/en</a>	World Health Organization 1211 Genève  Organisator: Fipoi 1211 Genève	Projektwettbewerb, anonym, zweistufig, für Architekten  Inserat S. 13	Dominique Perrault (Vorsitz), Bernard Tschumi, Momoyo Kaijima, Diébédo Francis Kéré, Bernard Kauhry, François de Marignac, Julia Zapata	Anmeldung <b>22. 8. 2014</b> Abgabe erste Stufe <b>10. 10. 2014</b>
<b>Ersatzneubau Schulhaus und Turnhalle Süd, Muhen</b>  <a href="http://www.metron.ch/Datentransfer.html">www.metron.ch/Datentransfer.html</a>	Einwohnergemeinde 5037 Muhen  Organisator: Metron 5201 Brugg	Einstufiger, anonymer Projektwettbewerb im selektiven Verfahren, für Generalplanerteams aus Architektur und Städtebau, Bauingenieurwesen, Landschaftsarchitektur, Gebäudetechnik HLKS und Elektro  Inserat S. 13 <b>sia</b> – konform	Ruedi Dietiker, Pius Flury, Peter Frei, Beatrice Friedli	Bewerbung <b>22. 8. 2014</b> Abgabe <b>Jan. 2015</b>
<b>Extension et restructuration des Berges du Léman, Vevey</b>  <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> (ID 113950)	Fondation Claire Magnin 1071 Chexbres  Organisator: Eric Collaud Architecte ETS 1800 Vevey	Projektwettbewerb, offen, für Architekten  <b>sia</b> – konform	Renée-Laure Hitz, Orlando Pinã, Sandra Maccagan, Geneviève Bonnard, Pierre-Alain Dupraz, Jörg Meyer	Abgabe <b>3. 10. 2014</b>

## Preise

<b>Prixfortix 2015</b>  <a href="http://www.fassadenaward.ch">www.fassadenaward.ch</a>	Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden 8953 Dietikon	Für Gebäude in der Schweiz mit einer Glas-/Metallfassade, die nach dem 1. Januar 2012 fertiggestellt wurden.  Inserat S. 15	Andrea Deplazes, Urs-Peter Menti, Hans Emmer, Markus Läubli, Kenneth Ross	Eingabe <b>30. 9. 2014</b>
--	---	---	---	-------------------------------



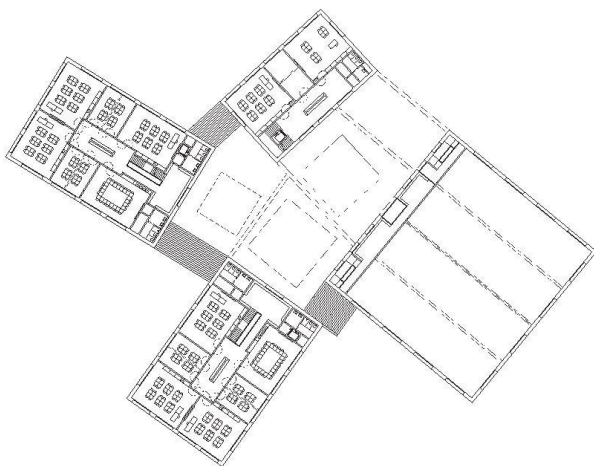
Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: [www.espazium.ch](http://www.espazium.ch)  
 Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: [www.sia.ch/142i](http://www.sia.ch/142i)

WETTBEWERB SCHULHAUS SCHAUENBERG, ZÜRICH-AFFOLTERN

## Abkehr vom System Leutschenbach

Die Primarschule Schauenberg in Zürich von 1969 soll einem Neubau weichen und Platz für 300 Kinder sowie 80 Betreuende bieten. Beim Flächenverbrauch tritt das Amt für Hochbauten auf die Bremse.

Text: Marko Sauer



**Siegerprojekt «Forum»:** keine Experimente in den Grundrissen. 1. OG, Mst. 1:1200

**C**hristian Kerez läutete 2002 eine neue Doktrin im Schulhausbau ein: Dank der ausser liegenden Fluchtwege konnte er im Wettbewerb für das Schulhaus Leutschenbach die inneren Erschliessungsflächen für die schulische Nutzung aktivieren. Seither sind zahlreiche Schulen in diesem Typus entstanden – sie ermöglichen es, den wachsenden räumlichen Bedarf der Lernlandschaften im Zaum zu halten, die jeweils mit Hinweis auf die sich wandelnde Pädagogik gefordert wurden.

Nun scheint dieser Typus zu einem vorläufigen Ende gekommen zu sein; einmal mehr erweist sich der Spardruck als Taktgeber der architektonischen Debatte. Der Jurybericht des Zürcher Amts für Hochbauten macht klar: Das Raumprogramm der Schulen muss zurückgestutzt werden. Der Flächenbedarf für das neue Schulhaus Schauenberg wurde zunächst aufgrund der geologischen Situation um 15% gegenüber vergleichbaren Schulen verringert, das städtische Sparprogramm

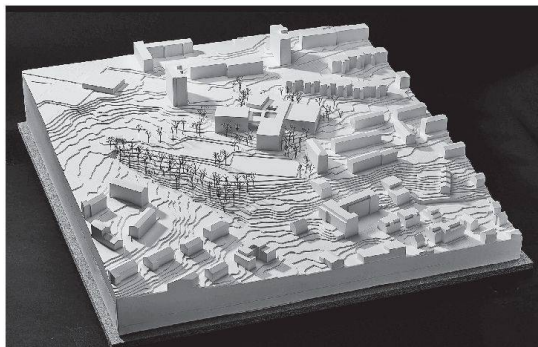
frass nochmals 10% weg, und am Ende verzichtete die Lehrerschaft auf die schulische Nutzung der Erschliessung. Zudem sollte der zweite Treiber im Flächenverbrauch – die ausser schulische Betreuung – in die Klassenzimmer integriert werden. Auf einem soliden Niveau scheint sich nun der Flächenverbrauch der Schulen zu konsolidieren. Sparen wird zum Entwurfsfaktor.

Mit diesen Vorgaben wusste das Team von Adrian Streich Architekten am besten umzugehen. Es war nicht einfach, eine Primarschule für 300 Kinder mit Zweifachturnhalle auf dem abfallenden Gelände in Zürich-Affoltern unterzubringen. Mit einem volumetrisch spannenden, vierteiligen Schulcluster passt sich das Siegerprojekt gut ins Gelände wie auch in die Nachbarschaft ein. Was noch mehr zählt: Der zentrale Hof zwischen den vier Gebäuden wird zum neuen, überzeugenden Zentrum der Schule, überspannt von einem skulptural überhöhten Betondach mit drei Öffnungen. Das Projekt wird getragen von einer klaren Entwurfsidee – und bietet dabei trotz grösserer Abwicklung gleich noch eine wirtschaftliche Lösung, da die Turnhalle nicht in den Hang hineingegraben werden muss.

Offenbar hatte die Stadt Zürich erwartet, dass das Raumprogramm zu einer neuen Typologie führen würde. Die eingereichten Projekte waren jedoch nicht mehr getrieben von der Suche nach Neuschöpfungen, sondern zeigten wahr-



Der Hof zwischen den vier Gebäuden wird zum zentralen Platz.



Das **vierteilige Volumen** von «Forum» passt sich gut ein.

schaftete Grundrisse, wie man sie schon lange nicht mehr zu sehen bekam. Der Jurybericht drückt zwar eine leichte Enttäuschung darüber aus, man kann sich jedoch auch freuen, dass für einmal wieder solide Konzepte weiterentwickelt wurden. •



#### AUSZEICHNUNGEN

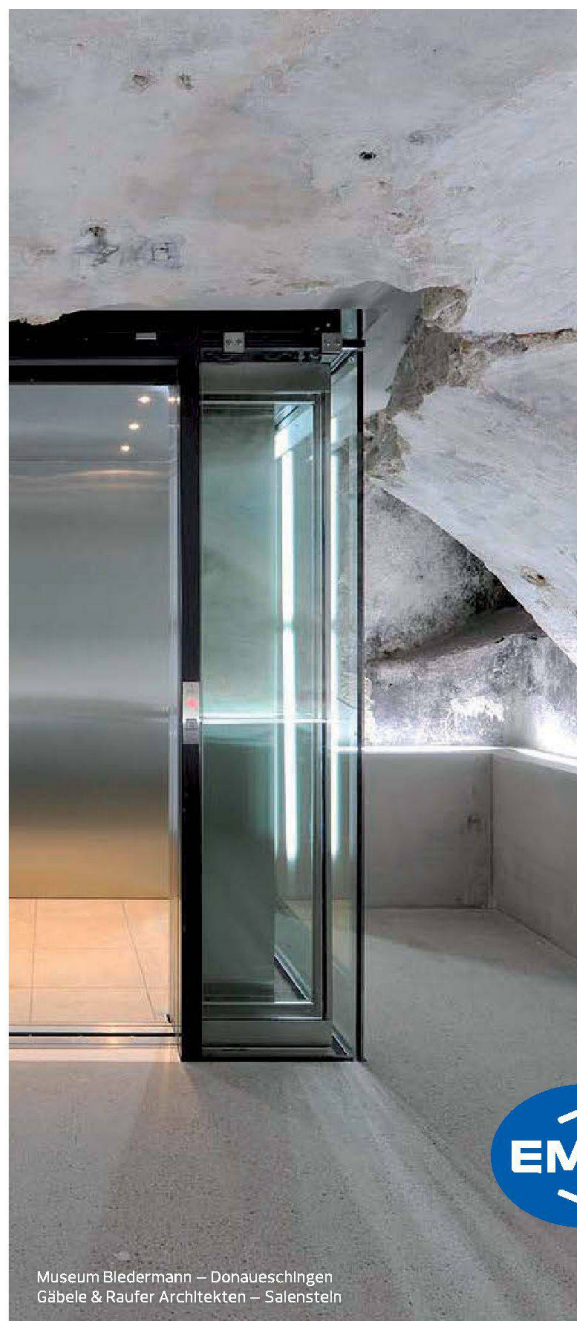
1. Rang: «Forum», Adrian Streich Architekten, Zürich; Freihofer & Partner, Zürich
2. Rang: «Norbotten», Baumann Roserens Architekten, Zürich; Benedikt Stähli Landschaftsarchitekt, Cham; dsp Ingenieure & Planer, Greifensee; Basler & Hofmann, Zürich; Holzbaubüro Reusser, Winterthur
3. Rang: «Hügel», Valerio Olgiati, Flims; antón & ghiggi landschaft architektur, Zürich; Conzett Bronzini Gartmann, Chur
4. Rang: «Parasol», Burkard Meyer Architekten, Baden; Koeber Landschaftsarchitekten, Stuttgart
5. Rang: «einmaleins», Herter Architekt, Küsnacht; archadia landschaftsarchitektur, Küsnacht
6. Rang: «Hotzenplotz (2)», Manuel Lergier Architekt, Zürich
7. Rang: «Aufsatz», ebinger kuwatsch architektur und städtebau, Zürich; Brogle Rüeger Landschaftsarchitektur, Winterthur; APT Ingenieure, Zürich; Meierhans + Partner, Schwerzenbach; IBG B. Graf Engineering, Winterthur; BAKUS Bauphysik & Akustik, Zürich; Makiol + Wiederkehr, Beinwil am See; promaFox, Bad Zurzach
8. Rang: «Viktor», José Bento, Ludovic Toffel: Cellule, Zürich, mit Emanuel Ullmann Architekt, Zürich; Stefan Schrämmli Landschaftsarchitekt, Brugg; Bauingenieurwesen: Lukas Baumann, Zufikon

#### JURY

Jeremy Hoskyn, Amt für Hochbauten (Vorsitz)  
 Caspar Bresch, Amt für Städtebau  
 Meinrad Morger, Basel  
 Roger Boltshauser, Zürich  
 Caroline Fiechter, Zürich  
 Daniel Ganz, Zürich  
 Ursula Tobler, Zürich (Ersatz)



Weitere Fotos und Pläne stehen bereit unter [www.espazium.ch](http://www.espazium.ch)



Museum Biedermann – Donäueschlingen  
 Gäbele & Raufer Architekten – Salensteln

# Bauen Sie einen Lift, der so ist wie Sie – einzigartig.

**MEHR ALS EIN LIFT**  
 SWISS MADE



EMCH Aufzüge AG | Fellerstrasse 23 | CH – 3027 Bern  
 T + 41 31 997 98 99 | F + 41 31 997 98 98 | [www.emch.com](http://www.emch.com)